



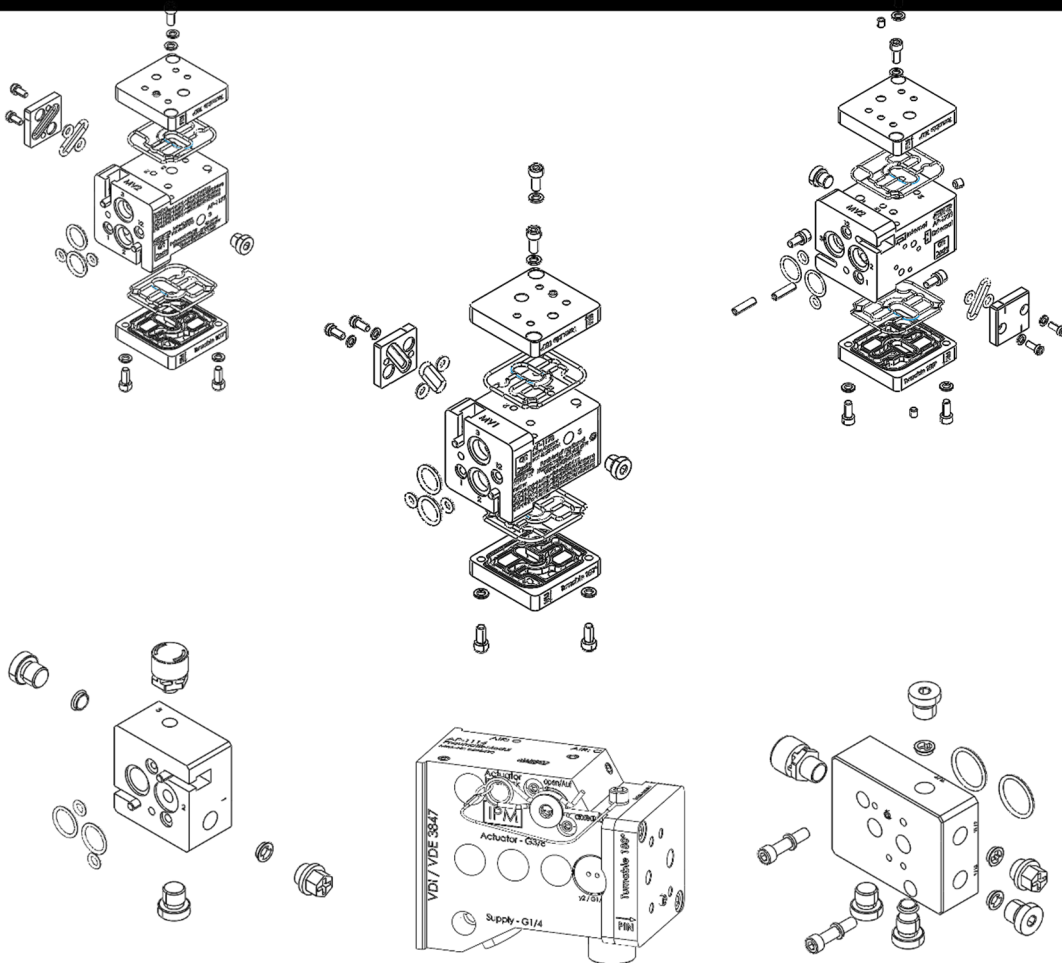
PNEUMATIK
HYDRAULIK

SONDERMASCHINEN INDUSTRIE-ARMATUREN NE METALLE

Produktinformation

Sortimentsbereich AP

Verkettungsplatten „Sicher Belüften“ und „Sicher Entlüften“



Eichhorn + Wörner GmbH

Pneumatik Hydraulik

Produktinformation AP

Verkettungsplatten „Sicher Belüften“ und „Sicher Entlüften“

Stand 12.10.2022

Version: 1.0

Eichhorn + Wörner GmbH

Alter Rottweg 6, 68799 Reilingen, Deutschland

HRB 718753

Amtsgericht Mannheim

USt - IdNr.: DE292338986

Geschäftsführung: Claus Kosian, Manfred Münch, André Kosian

Tel. +49 (0)6205 30551 -0, Fax 49 (0)6205 30551 -10

info@ewr-pneumatik.de, www.ewr-pneumatik.de

Copyright – Eichhorn + Wörner GmbH – 2019-2022

DE-68799 Reilingen / Deutschland

Alle Rechte vorbehalten.

Die Inhalte, die Gestaltung oder das Layout dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder abgeändert, erweitert, vervielfältigt, abgespeichert oder an Dritte weitergegeben werden.

Produkte oder Firmennamen, die nicht Eigentum der Eichhorn + Wörner GmbH sind, erscheinen nur zu Erkennungszwecken und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise für den Einbau und die Wartung unserer Produkte.....	4
EWR – Flexibel und effizient in Pneumatik und Hydraulik	5
AP-1177 Verkettungsplatte AP-1177 "Sicheres Entlüften" (RFS / 1o02)	6
<i>Funktion und Beschreibung</i>	<i>7-9</i>
<i>Schaltbild.....</i>	<i>10</i>
AP-1203 Verkettungsplatte AP-1203 " Sicheres Entlüften" (RFS / 1o02)	11
<i>Funktion und Beschreibung</i>	<i>12-14</i>
<i>Schaltbild.....</i>	<i>15</i>
AP-1178 Verkettungsplatte " Sicheres Belüften" (RIA / 2o02)	16
<i>Funktion und Beschreibung</i>	<i>17-19</i>
<i>Schaltbild.....</i>	<i>20</i>
AP-1142 Interface-Adapter AP-1142 für NAMUR-Schnittstelle G1/4" auf erweiterte NAMUR-Schnittstelle G1/4" (NAMUR+)	21
<i>Funktion und Beschreibung</i>	<i>22</i>
<i>Schaltbild.....</i>	<i>23</i>
AP-1143 Interface-Adapter AP-1143 für NAMUR-Schnittstelle G1/2" auf erweiterte NAMUR-Schnittstelle G1/4" (NAMUR+)	24
<i>Funktion und Beschreibung</i>	<i>25</i>
<i>Schaltbild.....</i>	<i>25</i>

Allgemeine Informationen und Hinweise für die Montage und die Wartung unserer Produkte

Thema	Beschreibung
 Installation und Wartung	Die Installation und Wartung darf nur durch Fachpersonal und mit geeignetem Werkzeug durchgeführt werden.
 Betriebliche Montagevorgaben beachten	Bei Montage sind betriebsspezifische Vorgaben wie beispielsweise Drucklosigkeit der Gesamteinheit, Sicherheitsstellungen etc. zu beachten!
 Werkzeug	Die Montage hat mit geeignetem Werkzeug zu erfolgen.
 Temperaturbereiche	Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Produkte können in Temperaturbereichen enthalten Dichtungen aus NBR. Für Spezialanwendungen wie z.B. Tieftemperaturbereiche bis -40 C° nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.
 Beständigkeit der Oberfläche	<i>Durch die FCSA-Beschichtung sind die Bauteile chemie- und seewasserbeständig.</i>
 Mitgeliefertes Zubehör	Für eine uneingeschränkte Funktionsfähigkeit ist das ausschließlich das mitgelieferte Zubehör zu verwenden.

EWR – Flexibel und effizient in Pneumatik und Hydraulik

Die Eichhorn + Wörner GmbH besteht seit 1979 und ist ein mittelständiges im Maschinenbau tätiges Unternehmen. Unsere Kernausrüstung bezieht sich auf Konstruktion, Produktion und After-Sales-Services von Sondermaschinen in den Bereichen Pneumatik und Hydraulik.

Dieses beinhaltet selbstverständlich die ständige Innovation und die Optimierung des Produktportfolios und der Prozesse.

Als inhabergeführtes Unternehmen reagieren wir innovativ und flexibel auf die speziellen Bedürfnisse unserer geschätzten Kundschaft.

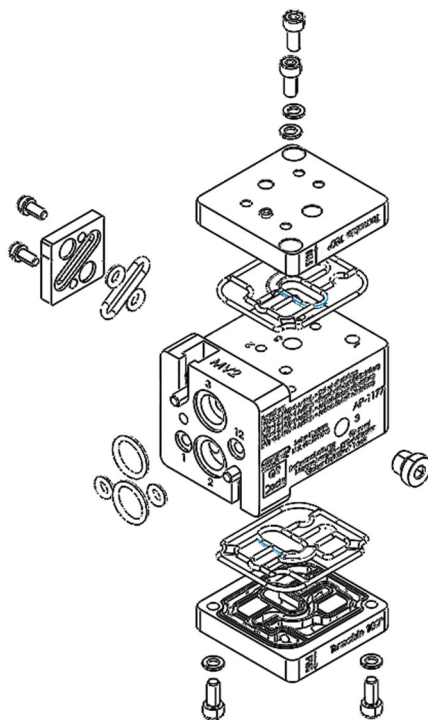
Eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden, Partnerbetrieben und Lieferanten bestätigen uns in unserem Streben nach einer optimalen Kundenzufriedenheit und Dienstleistungsorientierung. Am Standort Reilingen in der Metropolregion Rhein-Neckar können wir auf ein bewährtes Netzwerk an Zulieferern und Dienstleistern in unmittelbarer Nähe zurückgreifen.



Abb. 1: Firmensitz der EWR in der Metropolregion Rhein-Neckar am Standort Reilingen

Verkettungsplatte AP-1177

„Sicheres Entlüften“ (RFS / 1002)



Produktdaten

Artikelnummer:	AP-1177
Schnittstelle:	Antrieb- und Anbauteileseitig: Magnetventil-Schnittstelle VDI/VDE 3847 (erweitertes Bohrbild nach VDI/VDE 3845 (NAMUR +))
Schnittstelle Anschluss:	Gewinde G1/4"
Druck:	max. 10 bar
Material:	Aluminium eloxiert; Chemikalien- und Seewasserbeständig (FCSA)
Lieferumfang:	Set mit Montageschrauben, Dichtungen und oben abgebildeten Einzelbauteilen. (Der Ventilblock AP-1114 ist nicht Bestandteil des Sets AP-1177)
Hinweis:	Funktion wie AP-1203, jedoch ist die antriebseitige Schnittstelle um 90° gedreht zu den Magnetventil- Schnittstellen.

Funktion und Beschreibung

Die Verkettungsplatte „sicheres Entlüften“ AP-1177 wird verwendet um zwei Magnetventile in Reihe zu Schalten (RFS - Redundant Fail Safe 1oo2). Diese befinden sich während des Betriebs im bestromten Zustand. Sollte ein Magnetventil im Betrieb ausfallen, wird das Gesamtsystem entlüftet, um die Anlage vor Folgeschäden zu schützen. Dadurch wird die Sicherheit erhöht.

Die Befestigung der Verkettungsplatte wird durch Schrauben mit Verliersicherung gewährleistet und erleichtern die Montage.

Die in separate Kanalplatten integrierte Magnetventilschnittstelle ist in zwei Stellungen montierbar. Somit können Magnetventile und weitere Anbauteile flexibel (0° und 180° gedreht) angebaut werden. Eine kopfüberhängende Magnetspule wird somit vermieden.

Die Luftversorgung der Verkettungsplatte erfolgt ausschließlich über die Flanschfläche. Ggf. sind zum Betrieb weitere Anbauplatten erforderlich.

Die Verkettungsplatte wird typischerweise direkt zwischen Antrieb und den Steuerventilen montiert.

An Hubantrieben z.B. an einen IPM (AP-1114) oder über Adapterplatten mit Magnetventil-Schnittstelle nach VDI/VDE 3847 (erweitertes Bohrbild nach VDI/VDE 3845 (NAMUR +)).

An Schwenkantriebe z.B. über einen IPM oder direkt über die Schnittstellenplatten AP-1142 oder AP-1143. Das antriebseitige Bohrbild ist um 90° zu den Magnetventilschnittstellen ausgerichtet. Je nach Einbausituation (Hub- oder Schwenkantrieb), oder aber die Lage der antriebseitigen Schnittstellen steht als alternative die Verkettungsplatte AP-1203 zur Verfügung. Hier befinden sich die Anschlüsse 2 und 3 parallel zueinander ausgerichtet.

Über eine Wendeplatte können die Magnetventile mit Hilfsenergie über die Anschlüsse 9/12 versorgt werden. Somit sind vorgesteuerte Magnetventile sicher mit Zuluft versorgt. Typische Verwendung in Verbindung mit einem vorgeschalteten Stellungsregler.

Bei Verwendung in reinem AUF-ZU-Betrieb kann die Wendeplatte auf interne Versorgung gestellt werden. Die angeschlossene Zuluft an 1 wird dann auf die Hilfsenergie an 9/12 gebrückt. Die genaue Konfiguration der verwendeten Magnetventile entnehmen Sie bitte der jeweiligen Beschreibung des Herstellers.

Die Abluft der beiden Magnetventile wird in dem Block zentral über den Ausgang 3 (4) der Flanschfläche abgeführt. Die Entlüftung erfolgt über den IPM oder über verwendete Anbauplatten. Somit kann die Instrumentenluft zur Federraumbelüftung des Antriebes genutzt werden.

Ist keine Entlüftungsmöglichkeit vorhanden, wird über den zu öffnenden seitlichen Anschluss 3 (G1/4") eine Entlüftung der Magnetventile ermöglicht.

Der Betrieb geeigneter Magnetventile zur direkten Flanschmontage auf den Magnetventilschnittstellen ist zu erfragen und deren Verwendung zu prüfen. Die Magnetventile müssen für den Betrieb an Verkettungsblöcken geeignet sein. (siehe Vorgaben der Flussrichtung der jeweiligen Hersteller).

Anwendungsbeispiele

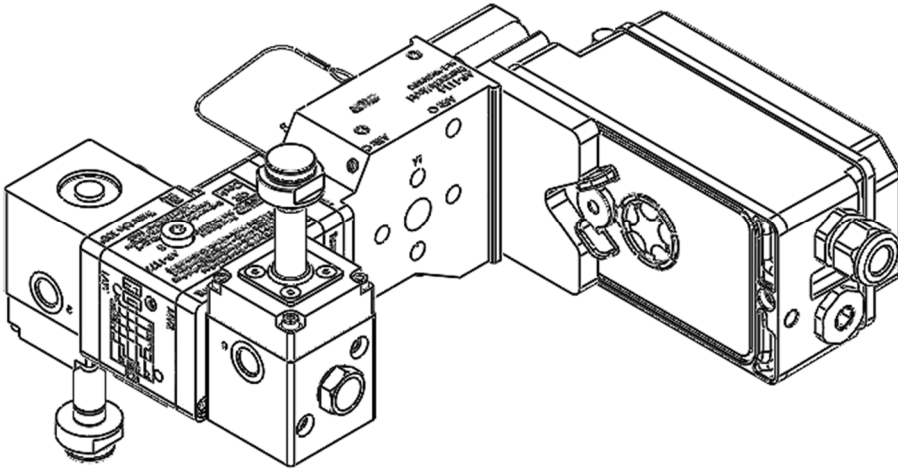


Abb. 2: Aufbau am Beispiel IPM AP-1114, SAMSON Typ 3730 und 2x FESTO Typ VOFC-LT-M32C-MC-FGP14

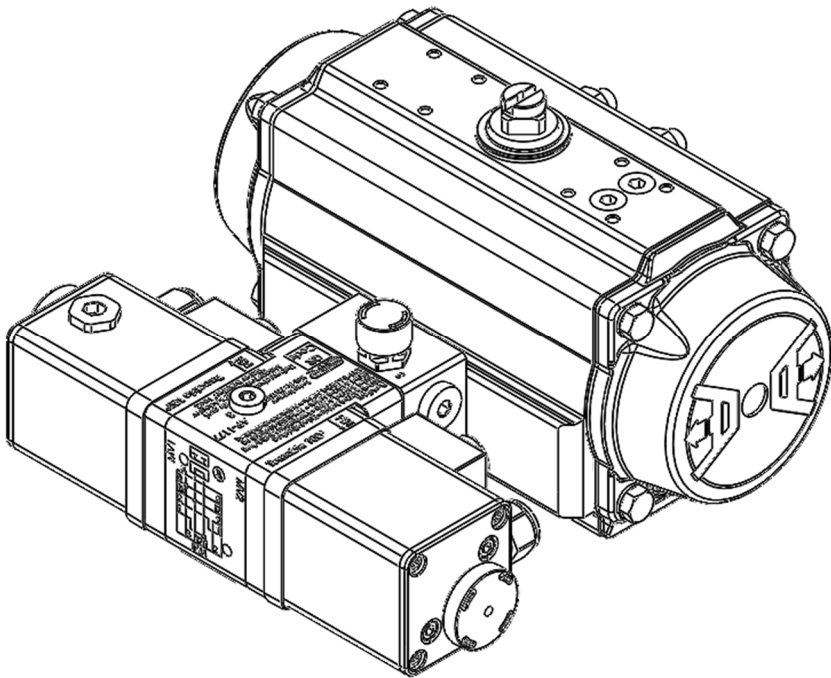


Abb. 3: Aufbau am Beispiel Pfeiffer Typ BR31a Edition 2020, Interface-Adapter AP-1142 und 2x SAMSON Typ 3967

Tabelle mit geeigneten Magnetventilen:

	MV1	MV2
Hersteller	SAMSON	SAMSON
Typ	3963-1310 0324 0131 00000	3963-1310 0324 0131 00000
Hersteller	SAMSON	SAMSON
Typ	3967-1103 0003 0110 x130 00000	3967-1103 0003 0110 x130 00000
Hersteller	FESTO	FESTO
Typ	VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PFU6F19A/ VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PF-U6-F19	VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PFU6F19A/ VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PF-U6-F19
Hersteller	IMI Norgren	IMI Norgren
Typ	9802825.xxxx.xxx.00	9802825.xxxx.xxx.00

Anbauempfehlung für direkte Montage

Typ	Hersteller	Artikelnummer
IPM für Hubantriebe nach VDI/VDE3847-1	EWR	AP1114
IPM für NAMUR-Hubantriebe nach VDI/VDE3847-1	SAMSON	1402-0869
IPM für Hubantriebe Typ 3277 nach VDI/VDE3847-1	SAMSON	1402-0868

Empfehlung für Schwenkantriebe zur Direktmontage an der VDI/VDE3845-Schnittstelle (NAMUR-Schnittstelle) mit waagerechter Lage

Hersteller	Baureihe	Antriebsgröße
FLOWERVE NORBRO	xxBMGD40	15-50
SAMSON Pfeiffer	BR31a2010 /2020+	SRP15 -SRP4000
BAR	Actubar	CAS002-1200

Der Betrieb zur direkten Flanschmontage auf weitere Antriebe ist zu erfragen und deren Verwendung zu prüfen. (siehe techn. Informationen der jeweiligen Hersteller)

Schaltbild

Wendeplatte auf External (z.B. Stellungsregler Betrieb)

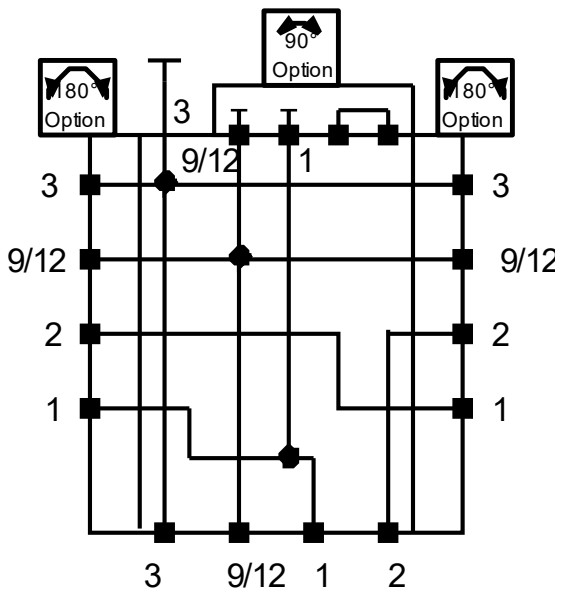


Abb. 4: Schaltbild "External" AP-1177

Wendeplatte auf Internal (AUF-ZU Betrieb). Die Zuluft von 1 ist auf 9/12 gebrückt.

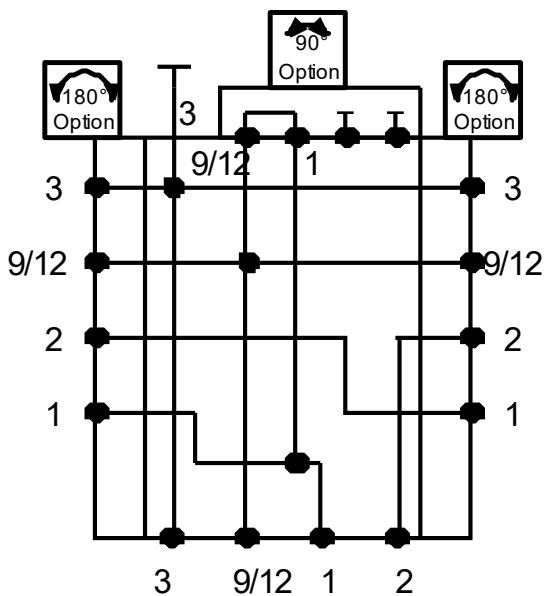
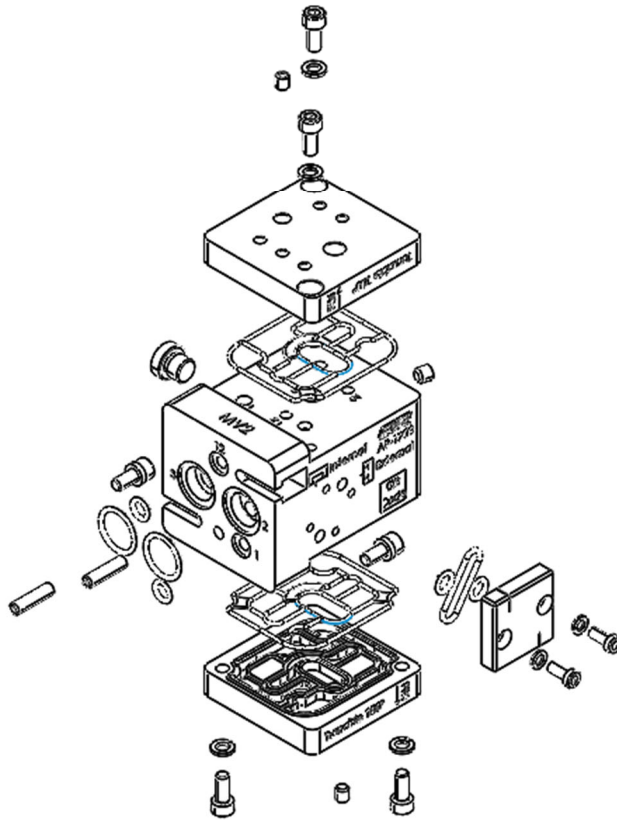


Abb. 5: Schaltbild "Internal" AP-1177

Verkettungsplatte AP-1203 „Sicheres Entlüften“ (RFS / 1002)



Produktdaten

Artikelnummer:	AP-1203
Schnittstelle:	Antrieb- und Anbauteileseitig: Magnetventil-Schnittstelle VDI/VDE 3847 (erweitertes Bohrbild nach VDI/VDE 3845 (NAMUR +))
Schnittstelle Anschluss:	Gewinde G1/4"
Druck:	max. 10 bar
Material:	Aluminium eloxiert; Chemikalien- und Seewasserbeständig (FCSA)
Lieferumfang:	Set mit Montageschrauben, Dichtungen und oben abgebildeten Einzelbauteilen
Hinweis:	Funktion wie AP-1177, jedoch mit paralleler Ausrichtung der Bohrungen 2 und 3 Antrieb- und Anbauteileseitig.

Funktion und Beschreibung

Die Verkettungsplatte „sicheres Entlüften“ AP-1203 wird verwendet um zwei Magnetventile in Reihe zu Schalten (RFS - Redundant Fail Safe 1oo2). Diese befinden sich während des Betriebs im bestromten Zustand. Sollte ein Magnetventil im Betrieb ausfallen, wird das Gesamtsystem entlüftet, um die Anlage vor Folgeschäden zu schützen. Dadurch wird die Sicherheit erhöht.

Die Befestigung der Verkettungsplatte wird durch Schrauben mit Verliersicherung gewährleistet und erleichtern die Montage.

Die in separate Kanalplatten integrierte Magnetventilschnittstelle ist in zwei Stellungen montierbar. Somit können Magnetventile und weitere Anbauteile flexibel (0° und 180° gedreht) angebaut werden. Eine kopfüberhängende Magnetspule wird somit vermieden.

Die Luftversorgung der Verkettungsplatte erfolgt ausschließlich über die Flanschfläche. Ggf. sind zum Betrieb weitere Anbauplatten erforderlich.

Die Verkettungsplatte wird typischerweise direkt zwischen Antrieb und den Steuerventilen montiert.

An Hubantrieben z.B. an einen IPM oder über Adapterplatten mit Magnetventil-Schnittstelle nach VDI/VDE 3847 (erweitertes Bohrbild nach VDI/VDE 3845 (NAMUR +)).

An Schwenkantriebe z.B. über einen IPM oder direkt über die Schnittstellenplatten AP-1142 oder AP-1143.

Das antriebseitige Bohrbild ist parallel zu den Magnetventilschnittstellen ausgerichtet. Je nach Einbausituation (Hub- oder Schwenkantrieb), oder aber die Lage der antriebseitigen Schnittstellen steht als alternative die Verkettungsplatte AP-1177 zur Verfügung. Hier sind die antriebseitigen Anschlüsse 2 und 3 um 90° gedreht zu den Magnetventilschnittstellen platziert.

Über eine Wendeplatte können die Magnetventile mit Hilfsenergie über die Anschlüsse 9/12 versorgt werden. Somit sind vorgesteuerte Magnetventile sicher mit Zuluft versorgt. Typische Verwendung in Verbindung mit einem vorgeschalteten Stellungsregler.

Bei Verwendung in reinem AUF-ZU-Betrieb kann die Wendeplatte auf interne Versorgung gestellt werden. Die angeschlossene Zuluft an 1 wird dann auf die Hilfsenergie an 9/12 gebrückt. Die genaue Konfiguration der verwendeten Magnetventile entnehmen Sie bitte der jeweiligen Beschreibung des Herstellers.

Die Abluft der beiden Magnetventile wird in dem Block zentral über den Ausgang 3 (4) der Flanschfläche abgeführt. Die Entlüftung erfolgt über den IPM oder über verwendete Anbauplatten. Somit kann die Instrumentenluft zur Federraumbelüftung des Antriebes genutzt werden.

Ist keine Entlüftungsmöglichkeit vorhanden, wird über den zu öffnenden seitlichen Anschluss 3 (G1/4“) eine Entlüftung der Magnetventile ermöglicht.

Der Betrieb geeigneter Magnetventile zur direkten Flanschmontage auf den Magnetventilschnittstellen ist zu erfragen und deren Verwendung zu prüfen. Die Magnetventile müssen für den Betrieb an Verkettungsblöcken geeignet sein. (siehe Vorgaben der Flussrichtung der jeweiligen Hersteller).

Anwendungsbeispiele

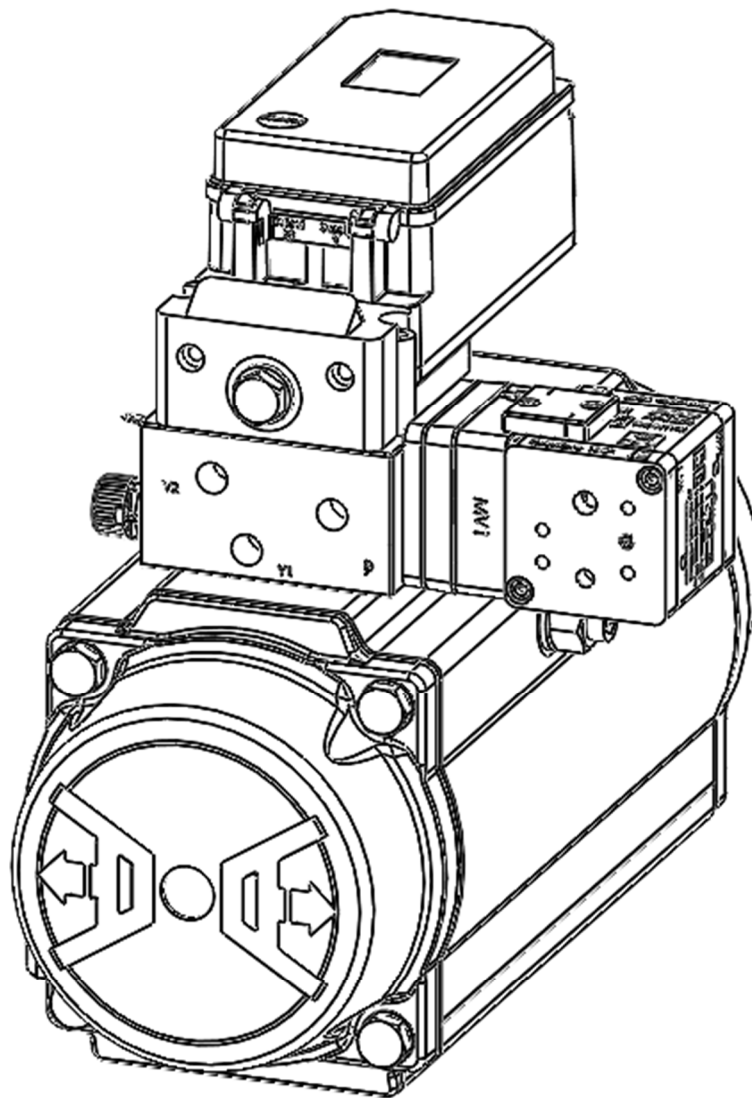


Abb. 6: Aufbau AP-1203 am Beispiel IPM, SAMSON Typ 100049296

Tabelle mit geeigneten Magnetventilen:

	MV1	MV2
Hersteller	SAMSON	SAMSON
Typ	3963-1310 0324 0131 00000	3963-1310 0324 0131 00000
Hersteller	SAMSON	SAMSON
Typ	3967-1103 0003 0110 x130 00000	3967-1103 0003 0110 x130 00000
Hersteller	FESTO	FESTO
Typ	VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PFU6F19A/ VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PF-U6-F19	VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PFU6F19A/ VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PF-U6-F19
Hersteller	IMI Norgren	IMI Norgren
Typ	9802825.xxxx.xxx.00	9802825.xxxx.xxx.00

Anbauempfehlung für direkte Montage

Typ	Hersteller	Artikelnummer
IPM für Schwenkantriebe nach VDI/VDE3847-2	SAMSON	100049296

Empfehlung für Schwenkantriebe zur Direktmontage mit AP-1142 und AP-1143 an der VDI/VDE3845-Schnittstelle (NAMUR-Schnittstelle) mit senkrechter Lage

Hersteller	Baureihe	Antriebsgröße
SAMSON Pfeiffer	BR31a2010 /2020+	SRP5000-SRP10000

Der Betrieb zur direkten Flanschmontage auf weitere Antriebe ist zu erfragen und deren Verwendung zu prüfen. (siehe techn. Informationen der jeweiligen Hersteller)

Schaltbild

Wendeplatte auf External (z.B. Stellungsregler Betrieb)

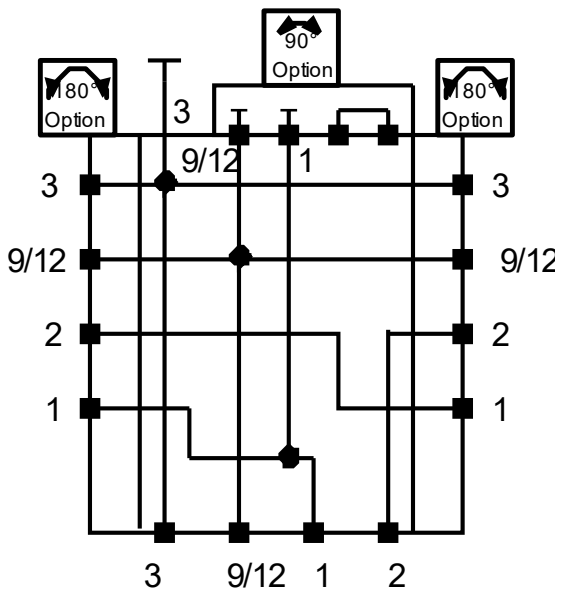


Abb. 7: Schaltbild "External" AP-1203

Wendeplatte auf Internal (AUF-ZU Betrieb). Die Zuluft von 1 ist auf 9/12 gebrückt.

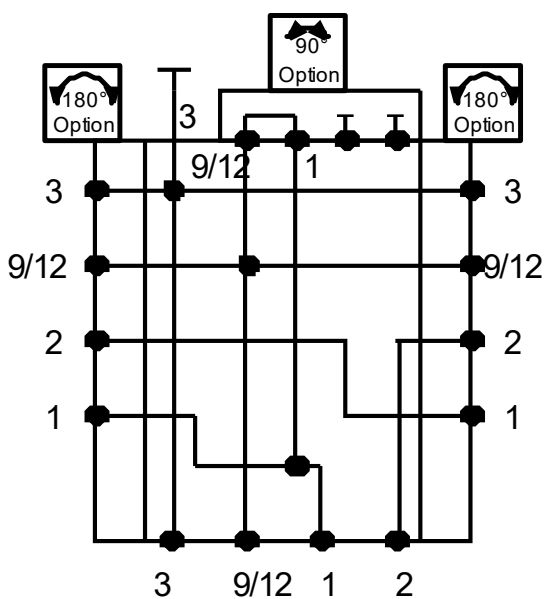
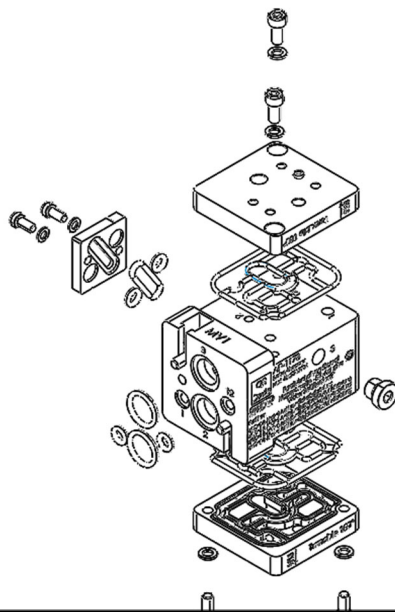


Abb. 8: Schaltbild "Internal" AP-1203

Verkettungsplatte AP-1178 „Sicheres Belüften“ (RIA / 2002)



Produktdaten

Artikelnummer:	AP-1178
Schnittstelle:	Antrieb- und Anbauteileseitig: Magnetventil-Schnittstelle VDI/VDE 3847 (erweitertes Bohrbild nach VDI/VDE 3845 (NAMUR +))
Schnittstelle Anschluss:	Gewinde G1/4"
Druck:	max. 10 bar
Material:	Aluminium eloxiert; Chemikalien- und Seewasserbeständig (FCSA)
Lieferumfang:	Set mit Montageschrauben, Dichtungen und oben abgebildeten Einzelbauteilen
Hinweis:	Ventilblock AP-1114 ist nicht Bestandteil des Sets AP-1178

Funktion und Beschreibung

Die Verkettungsplatte „sicheres Belüften“ AP-1178 wird verwendet um zwei Magnetventile parallel zu Schalten (**RIA** - Redundant Increased Availability 2oo2). Diese befinden sich während des Betriebs im bestromten Zustand. Sollte ein Magnetventil im Betrieb ausfallen, bleibt das Gesamtsystem belüftet. Dadurch wird die Verfügbarkeit der Anlage erhöht.

Die Befestigung der Verkettungsplatte wird durch Schrauben mit Verliersicherung gewährleistet und erleichtern die Montage.

Die in separate Kanalplatten integrierte Magnetventilschnittstelle ist in zwei Stellungen montierbar. Somit können Magnetventile und weitere Anbauteile flexibel (0° und 180° gedreht) angebaut werden. Eine kopfüberhängende Magnetspule wird somit vermieden.

Die Luftversorgung der Verkettungsplatte erfolgt ausschließlich über die Flanschfläche. Ggf. sind zum Betrieb weitere Anbauplatten erforderlich.

Die Verkettungsplatte wird typischerweise direkt zwischen Antrieb und den Steuerventilen montiert.

An Hubantrieben z.B. an einen IPM (AP-1114) oder über Adapterplatten mit Magnetventil-Schnittstelle nach VDI/VDE 3847 (erweitertes Bohrbild nach VDI/VDE 3845 (NAMUR +)).

An Schwenkantriebe z.B. über einen IPM oder direkt über die Schnittstellenplatten AP-1142 oder AP-1143.

Das antriebseitige Bohrbild ist um 90° zu den Magnetventilschnittstellen ausgerichtet. Je nach Einbausituation (Hub- oder Schwenkantrieb), oder aber die Lage der antriebseitigen Schnittstellen muss ggf. eine externe 90°/270°- Adapterplatte (z.B. AP-1170(180°), AP-1171(270°) oder AP-1172 (90°)) verwendet werden

Über eine Wendeplatte können die Magnetventile mit Hilfsenergie über die Anschlüsse 9/12 versorgt werden. Somit sind vorgesteuerte Magnetventile sicher mit Zuluft versorgt. Typische Verwendung in Verbindung mit einem vorgeschalteten Stellungsregler.

Bei Verwendung in reinem AUF-ZU-Betrieb kann die Wendeplatte auf interne Versorgung gestellt werden. Die angeschlossene Zuluft an 1 wird dann auf die Hilfsenergie an 9/12 gebrückt. Die genaue Konfiguration der verwendeten Magnetventile entnehmen Sie bitte der jeweiligen Beschreibung des Herstellers.

Die Abluft der Magnetventile erfolgt über Magnetventil 1 und wird in dem Block zentral über den Ausgang 3 (4) der Flanschfläche abgeführt. Die Entlüftung erfolgt über den IPM oder über verwendete Anbauplatten. Somit kann die Instrumentenluft zur Federraumbelüftung des Antriebes genutzt werden. Ist keine Entlüftungsmöglichkeit vorhanden, wird über den zu öffnenden seitlichen Anschluss 3 (G1/4") eine Entlüftung der Magnetventile ermöglicht.

Der Betrieb geeigneter Magnetventile zur direkten Flanschmontage auf Magnetventilschnittstellen ist zu erfragen und deren Verwendung zu prüfen. Die Magnetventile müssen für den Betrieb an Verkettungsblöcken geeignet sein. (siehe Vorgaben der Flussrichtung der jeweiligen Hersteller).

Anwendungsbeispiele

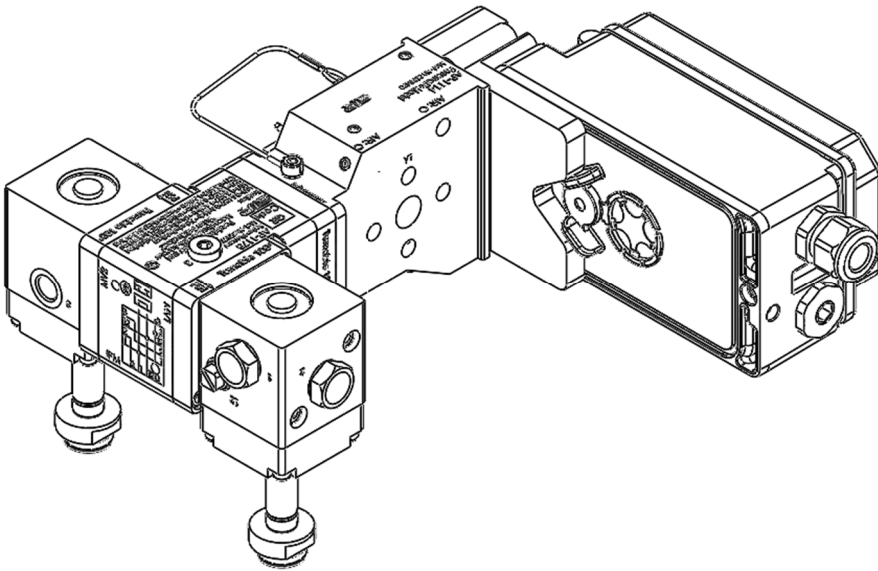


Abb. 9: Aufbau am Beispiel IPM AP-1114, SAMSON Typ 3730 und 2x FESTO Typ VOFC-LT-M32C-MC-FGP14

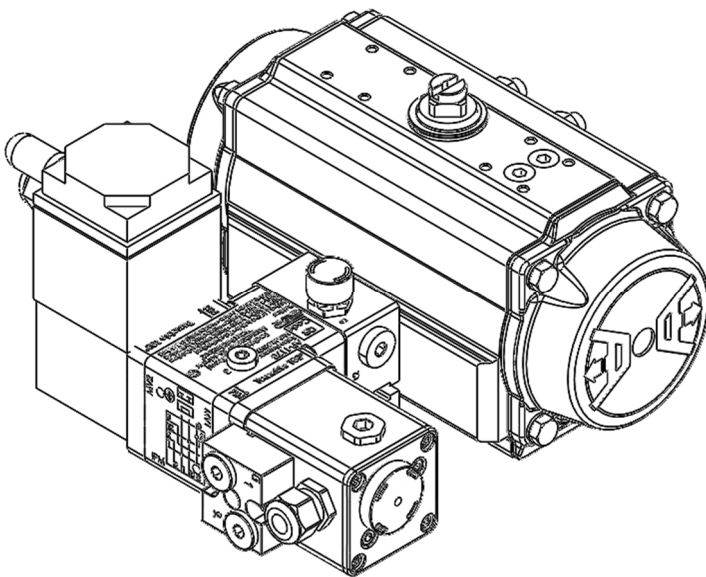


Abb. 10: Aufbau am Beispiel Pfeiffer Typ BR31a Edition 2020, Interface-Adapter AP-1142, SAMSON Typ 3967 (MV 1) und SAMSON Typ 3963 (MV 2)

Tabelle mit geeigneten Magnetventilen:

	MV1	MV2
Hersteller	SAMSON	SAMSON
Typ	3963-1310 0324 0131 00000	3963-1310 0324 0131 00000
Hersteller	SAMSON	SAMSON
Typ	3967-1103 0003 0110 x130 00000	3963-1310 0324 0131 00000
Hersteller	FESTO	FESTO
Typ	VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PFU6F19A/ VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PF-U6-F19	VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PFU6F19A/ VOFC-LT- M32C-MC-FGP14-PF-U6-F19
Hersteller	IMI Norgren	IMI Norgren
Typ	9802825.xxxx.xxx.00	9802825.xxxx.xxx.00

Anbauempfehlung für direkte Montage

Typ	Hersteller	Artikelnummer
IPM für Hubantriebe nach VDI/VDE3847-1	EWR	AP1114
IPM für NAMUR-Hubantriebe nach VDI/VDE3847-1	SAMSON	1402-0869
IPM für Hubantriebe Typ 3277 nach VDI/VDE3847-1	SAMSON	1402-0868

Empfehlung für Schwenkantriebe zur Direktmontage mit AP-1142 und AP-1143 an der VDI/VDE3845-Schnittstelle (NAMUR-Schnittstelle) mit waagerechter Lage

Hersteller	Baureihe	Antriebsgröße
FLOWERVE NORBRO	xxBMGD40	15-50
SAMSON Pfeiffer	BR31a2010 /2020+	SRP15 -SRP4000
BAR	Actubar	CAS002-1200

Der Betrieb zur direkten Flanschmontage auf weitere Antriebe ist zu erfragen und deren Verwendung zu prüfen. (siehe techn. Informationen der jeweiligen Hersteller)

Schaltbild

Wendeplatte auf External (z.B. Stellungsregler Betrieb)

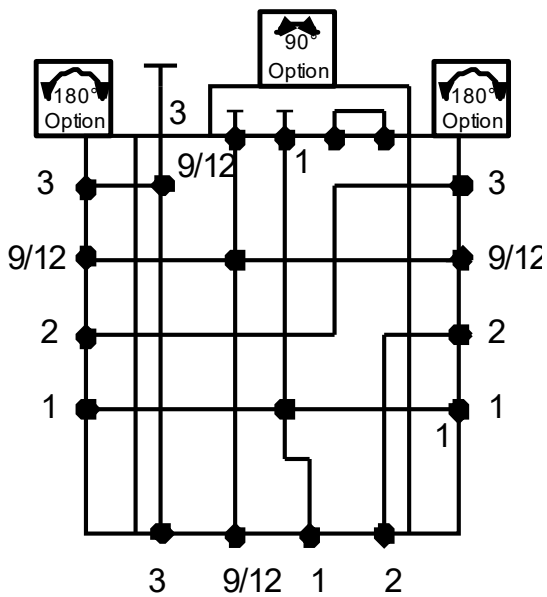


Abb. 11: Schaltbild "External" AP-1178

Wendeplatte auf Internal (AUF-ZU Betrieb). Die Zuluft von 1 ist auf 9/12 gebrückt

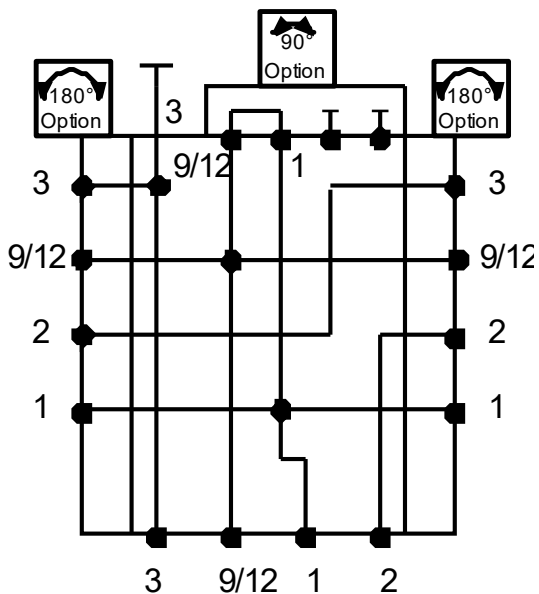
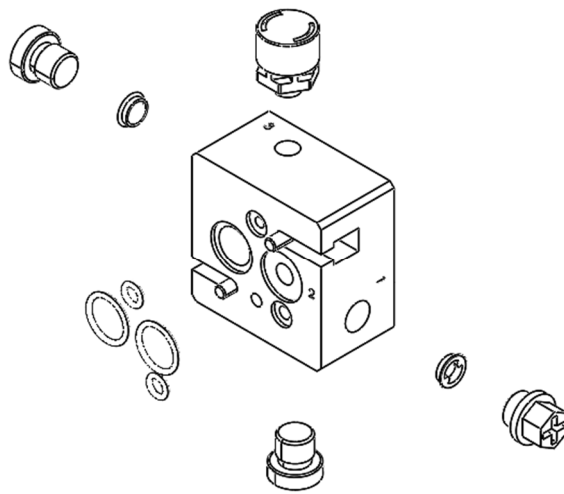


Abb. 12: Schaltbild "Internal" AP-1178

Interface-Adapter AP-1142 für NAMUR-Schnittstelle G1/4" auf erweiterte NAMUR-Schnittstelle G1/4" (NAMUR+)



Produktdaten

Artikelnummer:	AP-1142
Schnittstelle antriebseitig:	Magnetventil-Schnittstelle nach VDI/VDE 3847 (erweitertes Bohrbild nach VDI/VDE 3845 (NAMUR +))
Schnittstelle anbauteileseitig:	Magnetventil-Schnittstelle nach VDI/VDE 3847 (erweitertes Bohrbild nach VDI/VDE 3845 (NAMUR +)) Gewinde G1/8" – G1/4"
Druck:	max. 10 bar
Material:	Aluminium eloxiert; Chemikalien- und Seewasserbeständig (FCSA)
Lieferumfang:	Set mit Montageschrauben, Dichtungen und oben abgebildeten Einzelbauteilen

Funktion und Beschreibung

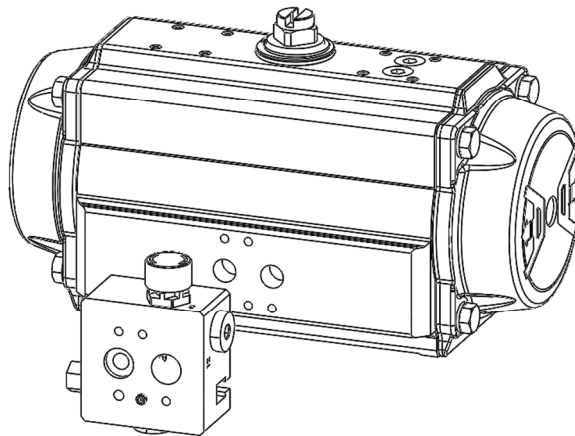


Abb. 13: Interface-Adapter AP-1142 am Beispiel SAMSON BR31a Edition 2020

Das Set AP-1142, montiert auf einen Stellantrieb mit einem Bohrbild nach VDI/VDE 3845 dient als Adaption auf eine erweiterte NAMUR-Schnittstelle G1/4" nach VDI/VDE 3847. Die Befestigung wird durch Schrauben mit Verliersicherung gewährleistet und erleichtert die Montage. Es sind zwei Abluftausgänge mit G1/8" und G1/4" integriert. Im Lieferumfang ist eine Entlüftungsschutzverschraubung (G1/8", IP65, Kunststoff PA) enthalten. Am zweiten Anschluss kann zur Federraumbelüftung z.B. die Abluft von einem Stellungsregler angeschlossen werden

Bei diesem Produkt kann die Verrohrung bei Tausch des Magnetventils angeschlossen bleiben. Eine separate Verrohrung des Magnetventils ist nicht mehr erforderlich und spart sehr viel Zeit bei Wartung und Reparatur. Daneben können alle Magnetventile, sowie Drosselplatten und Funktionsplatten angeschlossen werden, die über ein erweitertes NAMUR-Bohrbild nach VDI/VDE 3847 verfügen.

Die Platte kann auch als Distanz- / Verlängerungsplatte verwendet werden.

Schaltbild

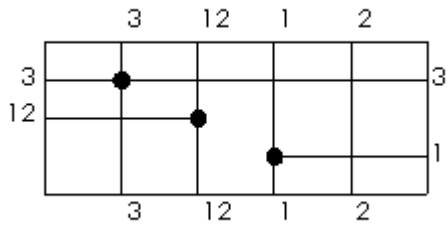
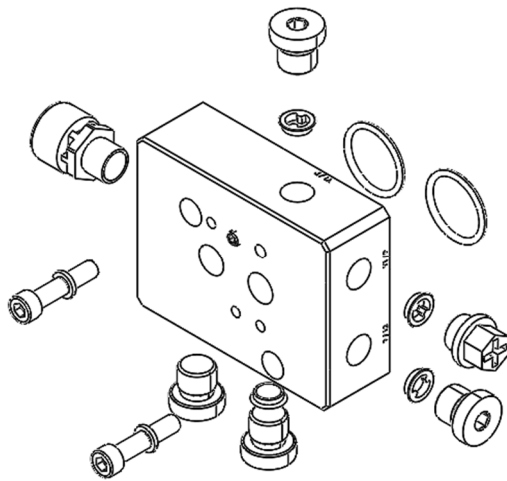


Abb. 14: Schaltbild AP-1142

Interface-Adapter AP-1143 für NAMUR-Schnittstelle G1/2" auf erweiterte NAMUR-Schnittstelle G1/4"



Produktdaten

Artikelnummer:	AP-1143
Schnittstelle:	NAMUR-Schnittstell nach VDI/VDE 3845 G1/2"
Schnittstelle anbauteileseitig:	Magnetventil-Schnittstelle nach VDI/VDE 3847 (erweitertes Bohrbild nach VDI/VDE 3845 (NAMUR +)) Gewinde G1/4"
Druck:	max. 10 bar
Material:	Aluminium eloxiert; Chemikalien- und Seewasserbeständig (FCSA)
Lieferumfang:	Set mit Montageschrauben, Dichtungen und oben abgebildeten Einzelbauteilen

Funktion und Beschreibung

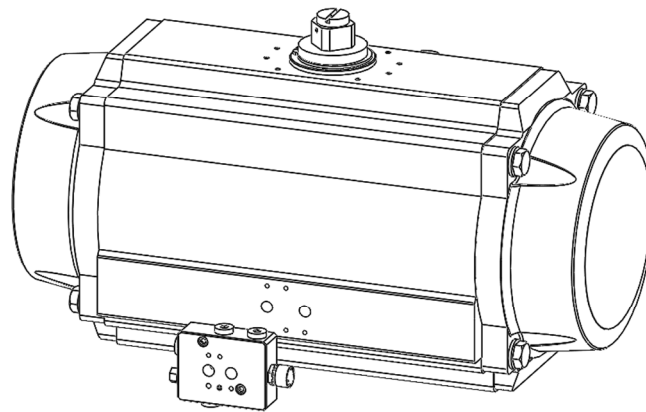


Abb. 15: Interface-Adapter AP-1143 am Beispiel Pfeiffer SRP2000

Das Set AP-1143, montiert auf einen Stellantrieb mit einem Bohrbild nach VDI/VDE 3845 G1/2" dient als Adaption auf eine erweiterte NAMUR-Schnittstelle G1/4" nach VDI/VDE 3847. Es sind zwei Abluftausgänge G1/4" integriert. Im Lieferumfang ist eine Entlüftungsschutzverschraubung (G1/4", IP65, Kunststoff PA) enthalten. Am zweiten Anschluss kann zur Federraumbelüftung z.B. die Abluft von einem Stellungsregler angeschlossen werden

Bei diesem Produkt kann die Verrohrung bei Tausch des Magnetventils angeschlossen bleiben. Eine separate Verrohrung des Magnetventils ist nicht mehr erforderlich und spart sehr viel Zeit bei Wartung und Reparatur. Daneben können alle Magnetventile, sowie Drosselplatten und Funktionsplatten angeschlossen werden, die über ein erweitertes NAMUR-Bohrbild nach VDI/VDE 3847 verfügen.

Schaltbild

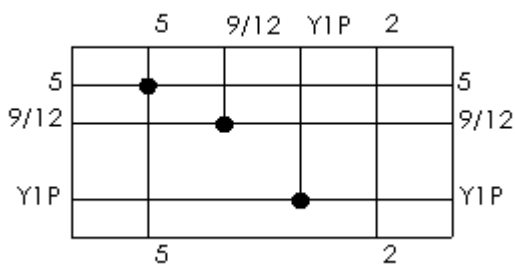


Abb. 16: Schaltbild AP-1143

Notizen